
Systemlösung zur Oberflächenbehandlung von Verpackungspapieren

J. Salonen, BASF SE, Ludwigshafen

Traditionell wird Testliner mit kationischen Polymerleimungsmitteln in der Oberfläche geleimt und mit basischen oder Direktfarbstoffen gefärbt. Die Farbstoffe werden entweder im Wet End oder in der Oberfläche appliziert. In den letzten Jahren sind viele Hersteller von basischen zu Direktfarbstoffen gewechselt. Direktfarbstoffe bieten bessere Lichtechtheit, einfache Handhabung und Kostenvorteile. Während basische Farbstoffe sowohl im Wet End als auch in der Oberfläche eingesetzt werden können, war der Einsatz von Direktfarbstoffen auf das Wet End begrenzt, weil diese nicht mit den kationischen Polymerleimungsmitteln verträglich sind. Wegen der hohen Einsatzmengen sind anionische Polymerleimungsmittel nicht wirtschaftlich.

BASF hat ein neues anionisches Polymerleimungsmittel entwickelt, das mit Direktfarbstoffen verträglich ist und eine vergleichbare Wirkung wie kationische Polymerleimungsmittel hat. Im Vergleich mit den traditionellen anionischen Polymerleimungsmitteln, die hauptsächlich in grafischen Papiersorten zum Einsatz kommen, besitzt das neue Produkt eine neue Monomierzusammensetzung und eine veränderte chemische Zusammensetzung. Die Einsatzmenge des neuen anionischen Polymerleimungsmittels beträgt nur 50 % verglichen mit dem traditionellen anionischen Standard.

Das neue Produkt eröffnet in Bezug auf Kosteneinsparung neue Perspektiven für die Hersteller von Linern. Dies wird bedingt durch den signifikant niedrigeren Farbstoffverbrauch, wenn bei gleichen Leimungskosten ein Teil oder sogar die komplette Farbstoffmenge vom Wet End in die Oberfläche verlagert wird.
